Am

Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

№ 286. Sonnabend, den 28. November 1840.

Angekommene Fremde vom 26. November.

Die Herren Gutsb. v. Breza aus Swiątkowo, v. Skarzenski aus Jasenice, v. Gorzenski aus Bieganin, v. Skarzenski aus Xiążno, l. im Hôtel de Vienne; Hr. Pächter Januszewski aus Sroczyn, Hr. Handelsmann Müller aus Frankfurt a/O., Hr. Kaufm. Gurau aus Schwersenz, l. im Reh; Hr. Kaufm. Loose aus Berlin, Frau Prediger Batsch aus Neu=Görzig, Hr. Gutsb. Schmidt aus Ulbersdorf, l. in der gold. Gans, Hr. Gutsb. v. Skalawski aus Kąkolewo, l. in der großen Eiche; Hr. Gutsb. Pokłatecki aus Pierzysk, Hr. Pächter Florkowski aus Czerniejewo, l. in den drei Sternen; Hr. Pächter Gabler aus Lissa, l. im Eichkranz; Hr. Gutsb. Graf v. Mielżyński aus Karczewo, Frau Gutsb. v. Binkowska aus Smuszewo, l. im Hôtel de Saxe; die HH. Gutsb. Zahn aus Turowo und v. Grabowski aus Wełna, Hr. Probst Marcinkowski aus Ceradz, Hr. Buchhändler Günther aus Lissa, Hr. Oekonom Krause aus Zirke, Dem. Meißner und Hr. Bürger Becker aus Warschau, Frau Kaufm. Eibeschütz aus Berlin, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Kaufm. Movius aus Berlin, Hr. Haupt=Amts=Rendant Müller aus Chodziesen, Hr. Gutsb. v. Chodacki aus Zawory, Frau Gutsb. v. Biegańska aus Potulice, Hr. Landschaftsrath v. Wierzbiński aus Nowiec, l. im Hôtel de Paris; Hr. Kaufm. Keiler aus Schwersenz, l. im Eichborn; die HH. Kaufl. Heuser aus Cöln und Rothermund aus Rheydt, die HH. Gutsb. Freiherr v. Lauer aus Mur.-Goslin, v. Dąbrowski aus Winnagóra, v. Zander aus Charocite und Hoffmann aus Lutom, l. im Hôtel de Rome.

1) **Avertissement.** Die im Krotoschiner Kreise, bei der Stadt Kozmin, belegenen und den sogenannten Lipowiecer Schlüssel bildenden 4 adelichen Güter, Lipowiec mit dem Schlosse Kozmin, Staniewo, Hundsfeld und Czarnysad, sollen alternativ im Ganzen oder im Einzelnen pluslizitando verkauft werden.



Wir haben hierzu auf den 7. Januar f. Vormittags 10 Uhr in dem Conferenz-Zimmer der unterzeichneten Abtheilung Termin angesetzt und laden Kauflustige hierzu mit dem Bemerken ein, daß bei der Lizitation auf die einzelnen Güter, und zwar für Lipowiec, Hundsfeld und Czarnysad für jedes als Kaution 3000 Rthl. in Posener Pfandbriefen oder Staatsschuldscheinen, für Staniewo aber 1500 Rthl. im Lizitations-Termine erlegt werden müssen. Die Kaution für den ganzen Lipowiecer Schlüssel beträgt 10,500 Rthlr.

Die Biether, unter denen die Auswahl dem betreffenden Königl. Ministerio vorbehalten ist, bleiben bis zum Eingange der diesfälligen höhern Entscheidung an ihre Gebote gebunden.

Zum Gute Lipowiec gehören, außer dem Schlosse Kozmin, drei bei dieser Stadt belegene Häuser, einige Teiche, eine Wassermühle, eine Potaschsiederei und die Berechtigung zur Erhebung des Marktstandgeldes in der Neustadt Kozmin.

Das Gesammt-Areal beträgt 2092 Morg. 147 □Ruth.; darunter sind:

an Acker	1118	Morg.	101	□Ruth.
„ Wiesen	122	„	59	„
„ Raumweide	24	„	14	„
„ urbar zu machendem Forstlande .	529	„	82	„
„ Teichen	121	„	11	„
„ Gärten	78	„	21	„
„ Hof und Baustellen	27	„	43	„
„ Wege und Unland	71	„	176	„
Summa wie oben .	2092	Morg.	147	□Ruth.

Zum Gute Staniewo gehören:

an Acker	873	Morg.	73	□Ruth.
„ Wiesen	93	„	95	„
„ Gärten	13	„	150	„
„ separat Hütungen und Forstland	142	„	122	„
„ Teichen	24	„	70	„
„ sonstigen Gewässern	4	„	53	„
„ Hof und Baustellen	4	„	78	„
„ Wegen und Unland	45	„	121	„
in Summa .	1202	Morg.	42	□Ruth.

Zum Gute Hundsfeld gehören:

an Acker	1285	Morg.	146	□Ruth.
„ Wiesen	26	„	39	„
„ Gärten	7	„	29	„
„ Raumweiden	7	„	57	„
„ urbar zu machendem Forstlande	485	„	97	„
„ urbar zu machenden Teichen	18	„	90	„
„ Hof und Baustellen	3	„	164	„
„ Unland	39	„	151	„
in Summa	1874	Morg.	53	□Ruth.

Zum Gute Czarnjsad gehören:

an Acker	1096	Morg.	136	□Ruth.
„ Wiesen	95	„	69	„
„ Obst- und Gemüsegärten	42	„	68	„
„ Raumweiden	18	„	139	„
„ urbar zu machendem Forstlande	508	„	106	„
„ Teichen	6	„	20	„
„ Hof und Baustellen	8	„	54	„
„ Unland	41	„	136	„
in Summa	1818	Morg.	8	□Ruth.

Das Minimum des Kaufgeldes für das Gut Lipowiec nebst Zubehör beträgt 43,400 Rthlr., für Staniewo 17,300 Rthlr., für Hundsfeld 23,800 Rthlr., für Czarnjsad 26,500 Rthlr. An Pfandbriefen übernehmen Käufer in vim pretii bei Lipowiec 11,075 Rthlr., bei Staniewo 7375 Rthlr., bei Hundsfeld 10,525 Rthlr., bei Czarnjsad 5050 Rthlr. — Von dem nach Abzug der zu übernehmenden Pfandbriefe verbleibenden Kaufgelderreste ist ⅓ mit dem bis Johanni 1841 durch Amortisation getilgten Theile der übernommenen Pfandbriefe vor der Uebergabe, das Residuum aber innerhalb dreier Jahre in 3 gleich jährlichen Raten zu bezahlen.

Die speziellen Veräußerungs-Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht der Kauflustigen bereit, und werden im Lizitations-Termine selbst vorgelegt werden. Posen, den 12. November 1840.

Königliche Preußische Regierung;
Abtheilung für die direkten Steuern, Domainen und Forsten.

2) *Proclama.* Auf dem zu Czyskowke No. 6 bei Bromberg belegenen Kolonie-Grundstück stehen aus dem confirmirten Kaufkontrakte vom 15. Mai 1804. 150 Rthlr. rückständige Kaufgelder mit der Verpflichtung eingetragen, daß der Käufer die zwei (mit Namen nicht genannten) minderjährigen Töchter des abwesenden Kondukteurs Friedrich Balthasar Huth erziehe und verpflege, ihnen aber nach erlangter Volljährigkeit das Kapital zu gleichen Theilen, falls die eine mit Tode abginge, das ganze Kapital an die überlebende und wenn beide stürben, dasselbe an den Verkäufer Professor der Mathematik und Chemie Gottfried Huth auszahle. Behufs der Löschung hat der jetzige Besitzer des Grundstücks das Aufgebot dieser Post beantragt, und werden demgemäß alle diejenigen, welche auf die eingetragenen Kaufgelder Anspruch zu haben glauben, namentlich aber die beiden Töchter des abwesenden Kondukteurs Friedrich Balthasar Huth und der Professor der Mathematik und Chemie Gottfried Huth, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche innerhalb dreier Monate spätestens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Kammergerichts-Assessor Stosch im hiesigen Gerichts-Lokale auf den 12. December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit ihren Ansprüchen auf die eingetragenen Kaufgel-

Obwieszczenie. Na gruncie okupnym w Czyskowce przy Bydgoszczy pod Nr. 6. położonym, iest na fundamencie potwierdzonego a dnia 15. Maia 1804. sporządzonego kontraktu kupna, zaległa summa kupna Tal. 150 zaintabulowana z tym iednak obowiązkiem, iż kupuiący ma dwie córki nieletnie nieprzytomnego konduktora Fryderyka Baltasara Huth, których imiona nie są wymienione, wychować i utrzymać, a po doyściu pełnoletności, im kapitał w równych częściach, a w przypadku śmierci iedney, całki kapitał przy życiu zostaiącey, w przypadku gdyby obie umarły, takowy sprzedaiącemu Gottfrydowi Huth, Professorowi matematyki i chemiki wypłacić. Celem wymazania téyże summy z księgi hipoteczney wniósł teraźnieyszy właściciel tegoż gruntu o publiczne wywołanie téyże summy. Więc z tegoż powodu wzywamy wszystkich tych, którzyby do téyże zaintabulowaney zaległey summy kupna iakowe pretensye mieć mogli, a mianowicie wspomnione dwie córki nieprzytomnego konduktora Fryderyka Baltasara Huth, tudzież Gottfryda Huth, Professora mateematyki i chemiki iakotéż ich sukcessorów i cessyonaryuszów niemniéy tych, którzy w ich mieysce wstąpili, aby się w przeciągu trzech miesięcy, a naypóźniéy w terminie przed Deputowanym Ur. Stosch, Assessorem Sądu Głównego

der ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und nach ergangenem Präklusions-Erkenntnisse die Löschung im Hypothekenbuche bewirkt werden wird. Zu nöthigen Bevollmächtigten werden die Herren Justiz-Commissarien Vogel, Golz und Schultz II. vorgeschlagen.

Bromberg, den 11. August 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

w domu naszych posiedzeń, na dzień 12. Grudnia r. b. o godzinie 10téy zrana wyznaczonym, ze swemi pretensyami zgłosili i takowe udowodnili, gdyż w razie przeciwnym niezgłaszaiący się, zostaną ze swemi pretensyami do zaintabulowané zaległéy summy kupna oddaleni i wieczne im milczenie będzie nakazane, a po zapadłym wyroku prekluzyinym, nastąpi wymazanie téyże summy w księdze hipotecznéy. Na pełnomocników przedstawiamy Kommissarzów Sprawiedliwości, Ur. Ur. Vogla, Golca i Schulca II.

Bydgoszcz, dnia 11. Sierp. 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

3) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Schwerin.

Das sub No. 184 zu Schwerin belegene, der Ernestine Wilhelmine Amalie Thieme gehörige Wohnhaus, abgeschätzt auf 600 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 2. Februar 1841 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schwerin, den 16. Oktober 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-mieyski w Skwierzynie.

Dom w Skwierzynie pod liczbą 184 położony, Ernestynie Wilhelminie Amalie Thieme należący, oszacowany na 600 Tal. wedle taxy, mogącéy być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym w Registraturze, ma być dnia 2. Lutego 1841 przed południem o godzinie 11téy w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedany.

Skwierzyn, dnia 16. Paźdz. 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

4) Bekanntmachung. Freitag den 4. December c. Vormittags 10 Uhr werden im Magazin No. I.: 1) Roggen-Kleie, 2) Hafer-Spreu und 3) diverse Inventarien gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Posen, den 26. November 1840. Königliches Proviantamt.

---

5) Dividendenvertheilung. Die Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha bringt auf die im Jahre 1836. für lebenslängliche Versicherungen eingezahlten Prämien im nächsten Jahre eine Dividende von 19 Procent, im Gesammtbetrage von 81,152 Rthlr., zur Vertheilung. Diese Dividende wird auf noch bestehende Versicherungen durch Abrechnung an der nächsten Prämie, auf erloschene Versicherungen durch Baarzahlung an die Inhaber der darüber ausgefertigten Scheine, sofern deren Zurückgabe bis spätestens zum 4ten November 1842. erfolgt, gewährt werden. Zugleich ergeht an die Inhaber der auf Prämien aus dem Jahre 1835. bezüglichen Dividendenscheine die wiederholte Aufforderung, diese Scheine bis spätestens zum 5. November 1841. zur Erhebung der Zahlung quittirt einzureichen, widrigenfalls die daraus hergeleiteten Ansprüche erlöschen.

Diesen Anlaß benutzen die Unterzeichneten, um sich zur Vermittelung von Versicherungen bei obiger Anstalt zu erbieten, deren Theilnehmerschaft bereits mehr als 10,000 Personen mit 16,600,000 Rthlr. Versicherungssumme umfaßt, deren Kapitalvermögen auf 2½ Mill. Thaler angewachsen ist und deren jährliche Dividendenvertheilung den Mitgliedern eine so beträchtliche Ermäßigung ihrer Beiträge gewährt. Posen, den 23. November 1840. C. Müller & Comp.

---

6) Den Ausverkauf meiner Putz- und Modewaaren mache ich hierdurch mit dem Bemerken bekannt, daß ich, von jüngster Leipziger Michaeli-Messe mit den neuesten Mode-Artikeln, so wie auch mit Handschuhen, Blumen, Spitzen, Dresdner Chocolade, ächtem Eau de Cologne und französischen Parfümerien versorgt, die Preise sehr billig stelle und daher um geneigten Zuspruch bitte.

Posen, den 26. November 1840. C. Baumann,
Markt No. 94., eine Treppe hoch.

---

7) P. Wunsch an der Warthabrücke No. 15. empfiehlt seine die größte Auswahl darbietende Spielwaaren-Handlung, so wie Puppenbälge, Puppenköpfe in Holz mit beweglichen Glasaugen, Haarputz 2c., angekleidete Puppen in allen nur möglichen Arten, und die neuesten Gesellschaftsspiele; während der Marktzeit in der Bude vor dem Bielefeldschen Hause.

---

8) Vaterländische Erstlings-Blüthen industriöser Sprößlinge: Rotirendes Agens; 1) eine sehr einfache Vorrichtung 5 horizontaler Windflügel, bei jeder Bauart, Bedachung und Richtung des Luftstromes mit Leichtigkeit wirksam — für (vegetabilische) Verkleinerungs-, Dresch-, Spinnerei- oder andere Maschinen, wie auch (durch atmosphärischen Druck armirt) Locomotive, besonders Schiffe; 2) eine dergl. auf flache Dächer, zum Maschinen-Betriebe (wie vorige) in Städten, und mittelst coupirtem — Raum und Räder ersparendem — Cylinder zu Preß- und vielfachen Hebel-Wirkungen vortheilhaft geeignet; nächstdem 3) das Det. eines besondern, wirksamen verticalen Rades; 4) ein verticales, sehr vortheilhaftes Windrad, mit geringem Holzbedarf und Diameter, deren Details — offerirt in gemeinnütziger Absicht und sachgemäßen Bedingungen, durch Zeichnung nebst gangbaren Modellen, solide — auch dem Scharfblick des Sachverständigen — genügende Auskunft — baldigst durch Anwendung in großen Dimensionen, noch mehr gefördert und erläutert

der Zimmermeister C. A. Zschau zu Gr.-Glogau,
wohnhaft No. 177 und 189.

---

9) **Bekanntmachung.** Durch direkte Einkäufe von rohem Korkholz bin ich in den Stand gesetzt, jede Art Pfropfen aus eigner Fabrik auf das billigste zu liefern; auch habe ich stets ein großes Lager französischer Korke vorräthig. Bestellungen von außergewöhnlichen Pfropfen werden ebenfalls auf das billigste und beste ausgeführt in der Korkwaaren-Fabrik von E. Bukatz in Berlin, alte Leipziger Straße No. 16.

---

10) Große italienische Maronen, 6 sgr. das Pfd., empfiehlt
die Handlung C. F. Gumprecht.

---

11) So eben erscheint bei Dunker und Humblot in Berlin: der dritte unveränderte Abdruck der wohlfeilen siebenten verbesserten, bis Ende des Jahres 1837 fortgeführten Ausgabe von K. F. Beckers Weltgeschichte, 14 Theile gr. 8., welche 1) vollständig zum Subscriptionspreise zu 9 Rthlr. 10 sgr., 2) bandweise (ein oder mehrere Bände) zu 20 sgr., 3) in monatlichen gehefteten Lieferungen zu 10 sgr. zu beziehen sind durch die Buchhandlung von E. S. Mittler in Posen und Bromberg.

---

12) Die unter Mitwirkung von Varnhagen v. Ense, H. König, Carl v. Holtei, H. Kühne, Dr. Strauß, Helmine v. Checy, Dr. Miser, Fr. v. Hayden, Th. Mügge, Carus, L. Mühlbach, Th. Mundt, J. Mosen, R. Rosenkranz, E. Willkomm, Dr. M. Veit, Fürst Pückler-Muskau u. s. w. erscheinende Quartalschrift: Der Freihafen, Galerie von Unterhaltungsbildern, gr. 8., Altona, geh. 1¾ Rthlr., erscheint auch für das Jahr 1841., und liegt das erste Heft (1841) dieser mit stets wachsendem Beifall aufgenommenen Zeitschrift in allen Buchhandlungen Deutschlands zur Ansicht. — Bestellungen auf den Freihafen erbittet sich

J. J. Heine.

---

13) Am 23sten d. M. Abends um 8 Uhr ist mir auf dem Wege von der Kloster- zur Breitenstraße ein weißgerundetes Tuch mit lila und weißgewirktem Muster und in eben denselben Farben gedrehten Frangen abhänden gekommen. Der ehrliche Finder erhält 1 Rthlr. Belohnung von Moritz Schönlank, Klosterstr. No. 17.

---

14) Dnia 22. Listopada została otwartą Kawa Wieyska w Bazarze na pierwszém piętrze. F. E.